

# ALLE JAHRE WIEDER



# ALLEIN IN DER WEIHNACHTSZEIT

## IST MANGEL AN SOZIALEMPFINDEN IN FORM VON FEHLENDEM SOZIALKAPITAL IN UNSERER GESELLSCHAFT DIE URSACHE?

Jetzt beginnt wieder die schönste Zeit im Jahr, wo die Menschen näher zusammenrücken und Nähe und Geborgenheit vermehrt ins Zentrum des Denkens rücken. Doch während Kekse gebacken und allerorts fleißig Geschenke für Freunde und Anverwandte gekauft und verpackt werden, ist für viele die schönste Zeit im Jahr zugleich auch die einsamste. Diese Menschen haben niemanden, den sie beschenken oder mit dem sie gemeinsam feiern könnten. Andere wiederum werden vom alljährlichen Weihnachtsstress gejagt, der jegliche Besinnlichkeit zunichtemacht. Nicht zu vergessen sind aber auch die immer wiederkehrenden familiären Konflikte, die alle Jahre wieder unterm Weihnachtsbaum ausgetragen werden und so den eigentlichen Sinn der Weihnacht zerstören. Was bedeutet Weihnachten überhaupt? Was ist uns in der stillsten Zeit im Jahr wirklich wichtig?

Gerade in Zeiten der Krise, wo die Arbeitsplätze wackeln, kleine und große Katastrophen die Menschen in aller Welt plagen, sollte man besonders sensibel für das Schicksal derjenigen sein, die in nächster Nähe einsam und hilflos sind. Weihnachten im Konflikt mit Werten, Wirklichkeit und oft einsamen Realitäten, das wurde in der aktuellen Studie analysiert.

Das Humaninstitut als tiefenpsychologisch orientiertes Sozialforschungsinstitut hat sich aufgrund der einschlägigen Qualifikation seiner Mitarbeiter als Psychologen, Soziologen und Psychotherapeuten dieser Thematik in der vorliegenden Untersuchung gewidmet.

**Untersuchungszeitraum: 21.11.2013 bis 28.11.2013**

**Stichprobe:** Österreichweit 800 Personen nach dem Quotaverfahren

**Verantwortlicher Ansprechpartner:** Mag. Daniel Witzeling, Psychologe

**Feldforschung:** Fabio Witzeling, B.A., Research, HUMANINSTITUT Vienna

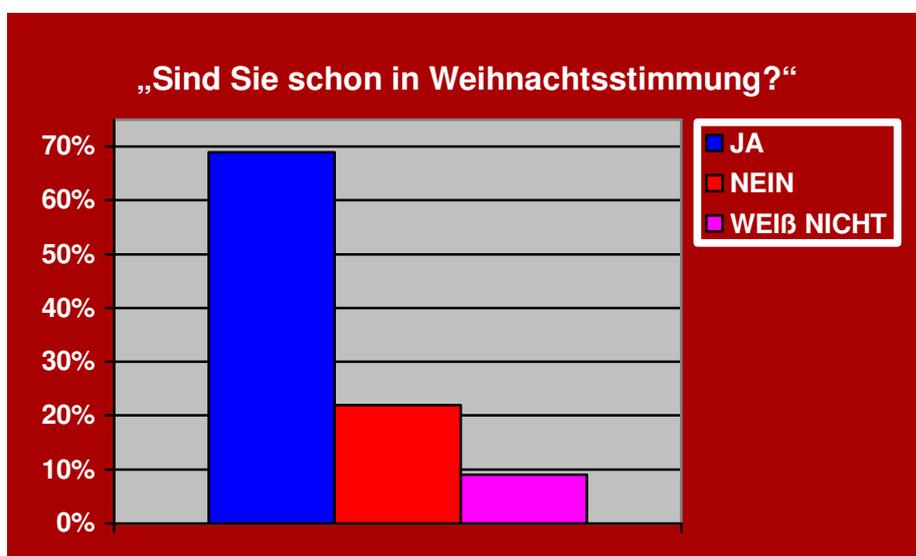
**Link:** [www.humaninstitut.at](http://www.humaninstitut.at) **E-Mail:** [vienna-office@humaninstitut.at](mailto:vienna-office@humaninstitut.at)

**FRAGEN - ANTWORTEN - ERGEBNISSE - ANALYSEN**

**Frage 1:**

„Sind Sie schon in Weihnachtsstimmung?“

<b>JA</b>	<b>69%</b>
<b>NEIN</b>	<b>22%</b>
<b>WEIß NICHT</b>	<b>9%</b>



**Frage 2:**

„Hat Ihrer Meinung nach Weihnachten, das Fest der Familie und der Freude, auch traurige und dunkle Seiten?“

<b>JA</b>	<b>62%</b>
<b>NEIN</b>	<b>25%</b>
<b>WEIß NICHT</b>	<b>13%</b>

**Frage 3:**

„An welche traurigen und dunklen Seiten des Lebens denken Sie in der Weihnachtszeit?“  
(Mehrfachnennung möglich!)

<b>EINSAMKEIT</b>	<b>82%</b>
<b>ARMUT</b>	<b>76%</b>
<b>KRANKHEIT</b>	<b>63%</b>
<b>VERSTORBENE</b>	<b>42%</b>

**Frage 4:**

„Welche Ängste und Sorgen kommen Ihrer Meinung nach bei vielen Menschen besonders zur Weihnachtszeit hoch?“  
(Mehrfachnennung möglich!)

<b>GENERELLE ZUKUNFTSÄNGSTE</b>	<b>86%</b>
<b>SORGE UM DEN ARBEITSPLATZ</b>	<b>74%</b>
<b>ANGST VOR KRANKHEITEN</b>	<b>56%</b>
<b>SORGE UM MITMENSCHEN (Kinder, Verwandte &amp; Bekannte)</b>	<b>70%</b>

## EINSAMKEIT IN DER WEIHNACHTSZEIT

**Frage 5:**

„Fühlen Sie sich in der Weihnachtszeit manchmal einsam?“

<b>JA</b>	<b>51%</b>
<b>NEIN</b>	<b>43%</b>
<b>WEIß NICHT</b>	<b>6%</b>

## WEIHNACHTEN ALLEIN ZUHAUS

### Frage 6:

„Wie verbringen Sie Ihr Weihnachtsfest?“

<b>MIT FAMILIE, FREUNDEN &amp; VERWANDTEN</b>	<b>60%</b>
<b>IN GEMEINSCHAFT (Weihnachtsfeiern usw.)</b>	<b>16%</b>
<b>ALLEINE</b>	<b>24%</b>

### Frage 7:

„Würden Sie einen alleinstehenden Nachbarn zu Weihnachten zu sich einladen?“

<b>JA</b>	<b>61%</b>
<b>NEIN</b>	<b>14%</b>
<b>WEIß NICHT</b>	<b>25%</b>



**Frage 8:**

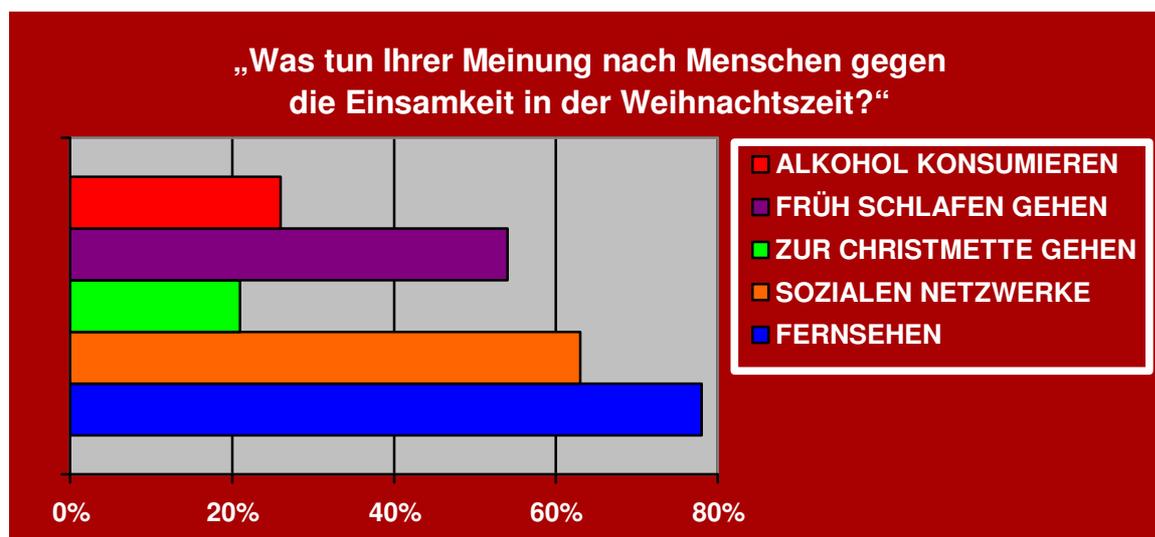
„Was sind Ihrer Meinung nach die Gründe warum Menschen in der Weihnachtszeit einsam sind?“  
(Mehrfachnennung möglich!)

<b>KEINE FAMILIE/FREUNDE</b>	<b>92%</b>
<b>KONFLIKTE IN DER FAMILIE</b>	<b>57%</b>
<b>KRANKHEIT</b>	<b>48%</b>
<b>ARMUT</b>	<b>39%</b>

**Frage 9: (offene Frage, inhaltsanalysiert und kategorisiert)**

„Was tun Ihrer Meinung nach Menschen gegen die Einsamkeit in der Weihnachtszeit?“  
(Mehrfachnennung möglich!)

<b>FERNSEHEN</b>	<b>78%</b>
<b>ÜBER DIE SOZIALEN NETZWERKE FREUNDE SUCHEN</b>	<b>63%</b>
<b>ZUR CHRISTMETTE GEHEN</b>	<b>21%</b>
<b>FRÜH SCHLAFEN GEHEN</b>	<b>54%</b>
<b>ALKOHOL KONSUMIEREN</b>	<b>26%</b>



## SOZIALEMPFINDEN IN ÖSTERREICH

### Frage 10:

„Wie hat sich Ihrer Meinung nach das zwischenmenschliche Klima über die Jahre entwickelt?“

<b>HAT SICH VERBESSERT</b>	<b>6%</b>
<b>GLEICH GEBLIEBEN</b>	<b>13%</b>
<b>HAT SICH VERSCHLECHTERT</b>	<b>77%</b>
<b>WEIß NICHT</b>	<b>4%</b>

### Frage 11:

„Wie viel soziale Kälte orten Sie in unserer Gesellschaft?“

<b>SEHR VIEL</b>	<b>18%</b>
<b>VIEL</b>	<b>69%</b>
<b>WENIG</b>	<b>10%</b>
<b>GAR KEINE</b>	<b>3%</b>

### Frage 12:

„Was hilft Ihrer Meinung nach das zwischenmenschliche Klima in unserer Gesellschaft zu verbessern?“

<b>GELD (Finanzkapital)</b>	<b>17%</b>
<b>SOZIALES EMPFINDEN &amp; ENGAGEMENT (Sozialkapital - Zusammenhalt in der Gesellschaft)</b>	<b>78%</b>
<b>WEIß NICHT</b>	<b>5%</b>

**Frage 13:**

„Was steht auf Ihrem persönlichen Wunschzettel?“  
(Mehrfachnennung möglich!)

<b>MEHR ZEIT FÜR FAMILIE &amp; FREUNDE</b>	<b>80%</b>
<b>MEHR RUHE UND ENTSPANNUNG (weniger Stress)</b>	<b>61%</b>
<b>FRIEDEN UND HARMONIE</b>	<b>72%</b>
<b>GESUNDHEIT</b>	<b>85%</b>

**Frage 14:**

„Könnten Sie sich ein Weihnachtsfest ohne Geschenke vorstellen?“

<b>JA</b>	<b>20%</b>
<b>NEIN</b>	<b>51%</b>
<b>WEIß NICHT</b>	<b>29%</b>



**- HUMANINSTITUT -**

[www.humaninstitut.at](http://www.humaninstitut.at)  
Dr. Franz Witzeling  
Alter Platz 30  
A-9020 Klagenfurt  
+43 463 514002  
[office@humaninstitut.at](mailto:office@humaninstitut.at)

**- HUMANINSTITUT Vienna -**

[www.comvivo.tv](http://www.comvivo.tv)  
Mag. Daniel Witzeling  
Auhofstraße 126  
A-1130 Wien  
+43 664 5224931  
[vienna-office@humaninstitut.at](mailto:vienna-office@humaninstitut.at)